

Halle und Umgebung.

Halle, den 23. Dezember 1920.

Eine eigene Liste des Bundes der Landwirte zu den Preußenwahlen.

Wie uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, steht in den Reihen der Deutschnationalen mit Bezug auf das Vorgehen bei den Preußenwahlen insofern eine Spaltung bevor, als der Bund der Landwirte, der sich neuerdings mit dem Landbund geeinigt hat, zum ersten Mal im Wahlbezirk Werlberg mit einer besonderen Kandidatenliste vorgehen will.

Die Nachricht hat die innere Wahrscheinlichkeit für sich. Schon seit längerem machen sich bei den deutschnationalen Partei zwei Strömungen geltend, die auf die Dauer schlecht zusammenkommen können. Auch das Organ der Partei ist von diesem Gesichtspunkt aus wiederholt, wie uns von Anhängern des Deutschnationalen Vereins berichtet wird, Gegenstand ernster Kritik gewesen. Die einen wünschen eine härtere Tonart, die anderen eine sanftere. So erregt es z. B. Anstoß bei den eragratierten Hofenkreuzlern, daß das deutschnationale Organ in den letzten Monaten von seinem radikalen antisemitischen Standpunkt, den es eine Zeitlang mit besonderem Behagen einnahm, abgelenkt ist und jetzt nur noch gelegentlich mal der milderen Spielart des Antisemitismus ein schätzeres Wort gestattet. Das ist bei den ganz wachsenden Hofenkreuzlern unangenehm.

Auch noch andere Fragen gefiel sich dazu, um eine einheitliche Politik zu erschweren. Als ein Ausfluß dieser und ähnlicher Differenzen muß es angesehen werden, wenn jetzt der Bund der Landwirte beabsichtigt, eigene Kandidaten für die Preußenwahlen zu ernennen. Vorkreuzungen, den Riß zu vertiefen und die Anhänger des Bundes der Landwirte von ihrem Plane abzubringen, sind bisher erfolglos gewesen.

Protest Hallischer Bürger gegen den Versailles Friedensvertrag.

Die Unenträglichkeit der Bestimmungen des Friedensvertrages von Versailles erkennt das deutsche Volk von Tag zu Tag immer mehr, und es bemüht in steigendem Maße die einige Waffe, die ihm übrig geblieben ist: den Einspruch, den Protest im Angesicht der Kulturwelt gegen Bergabgabe. So hatten sich am Mittwochabend auf Einladung des Bürgerbundes sehr zahlreiche Hallische Bürger im Hofsaal zu einer Protestkundgebung eingefunden. Der Leiter der Versammlung, Oberingenieur Minner, wies in seinen Begrüßungsworten darauf hin, daß zwar das alte Wehrmachtswort vom Frieden auf Erden in nächsten Tagen wieder erklinge, daß aber die Entente trotz aller Friedensschlüsse, den Krieg insgeheim fortsetze und uns bis zu unsern Kindern und Kindeskindern zu verflauen trachte.

Hierauf nahm der Vizepräsident des Reichsbürgerrats Dr. Krieger das Wort zu folgenden Ausführungen: Seit den Tagen der Annahme des Friedensvertrages von der Nationalversammlung in Weimar hat das deutsche Volk nicht so fernste Tage erlebt wie eben jetzt. Die Bürgerversammlung ist heute nachmittag zum letztenmal zusammen getreten und wird erst am 10. Januar ihre Tagung wieder beginnen. Diese Zeit muß von dem deutschen Volke ausgenutzt werden zu einmütigem Protest gegen die Gesamtmaßnahmen der Feinde. Die Entente überhäuft uns jetzt mit Forderungen, besonders wegen Oberbefehl, wegen der Selbstschutzorganisationen und des Ausschleissverfahrens, und bietet uns damit die Handhabe, uns gegen ihre Verfassungsabsichten zur Wehr zu setzen.

Die vereinzelten Proteste hatten gar nichts genützt. Das Ausland hat nicht einmal Kenntnis davon genommen. Deutschland besitzt kein internationales Telegraphenbureau. Das Bureau Wolff ist vollkommen abhängig von Haas. Vor allem aber läßt der Chauvinismus in den Ententeländern keine nationale Kundgebung unersucht passieren. Doch schon einmal hat es der einmütige Protest des deutschen Volkes vermocht, eine Forderung des Vertrages abzulehnen und die Entente zum Nachgeben zu zwingen, nämlich in der Auslieferungfrage.

Das deutsche Volk hat sich in seiner Stellungnahme dem Vertrage gegenüber in drei verschiedene Gruppen gespalten. Die Rechtsstehenden erhoben das Ziel von einem neuen Koalitionskrieg. Sie hoffen, daß der Konflikt zwischen Amerika und Japan, oder der Gegensatz zwischen New York und London neue politische Konflikte im Gefolge haben werden, die es Deutschland ermöglichen, das Joch abzuschütteln. Aber es ist zu bedenken, daß die Staaten, die den Vertrag anerkennen, auf Jahrzehnte hinaus gebunden sind. Der Vertrag verbürgt eine westpolitische Ruhe auf mindestens 50 Jahre. Und sollte es zu einem neuen Krieg

kommen, so würden wir von einer der kriegführenden Gruppen ins Schlepptau genommen werden, also eine nebenläufige Rolle spielen.

Die Linkstehenden, die U. S. V. und Kommunisten, sehen das Ziel in der 3. Internationalen. Lenin und Trotzki sind aber durch seine Friedenspolitik, sondern haben sich zu gewiegten Politikern und Militaristen entwickelt. Heute wird in Moskau Politik zugunsten der Entente getrieben, und wir leben, daß mit Gewährung von Konzessionen an die Entente der Kommunismus unmöglich zurückgeht. Wie Frankreich von England für seine nationalen Zwecke benutzt wird, so möchte Rußland Deutschland für seine nationalen Bedürfnisse ins Schlepptau nehmen.

Eine dritte Gruppe läßt Verhängung mit Frankreich, um eine Kolonialpolitik gegen England treiben zu lassen. Ein mittelalterlicher Staatensinn ist sehr gute wirt. Diese Gruppe wird aber distanziert durch die Art und Weise, wie man heute Propaganda dafür macht.

Die Verwirklichung der Bestrebungen dieser drei Gruppen würde viel zu spät möglich werden, so spät, daß wir insoweit wirtschaftlich längst tot wären. Wir können nur in Form eines Kleinkrieges gegen den Vertrag antworten. So müssen wir jetzt aus lebhaftesten Positionen gegen den Plan, in Oberfranken an zwei Tagen abstimmen zu lassen. Der Vertrag schreibt ausdrücklich die Abhängigkeit an einem Tage vor. Einmaliges ist es mit den 3. Internationalen verbunden. Der Artikel 25 besagt, daß die Forderungen gegenseitig ausgeglichen und die entstehenden Unterliefsbeiträge auszugleich sein. England aber rechnet unsere Forderungen auf die Wiedergutmachung an, während es sich seine Forderungen zahlen läßt. Auf diese Weise haben wir schon 15 Millionen Pfund Sterling gezahlt und werden 9 Milliarden Pfund zahlen haben. Dies Verhalten ist der eigentliche Grund für die Verschlechterung unserer Valuta und unserer Ernährung. Hiergegen muß auch protestiert werden.

Für die Besetzungskosten müssen wir 15 Milliarden in unsere Heimat einbringen. Als diplomatischen Mittel zur Herabsetzung dieser Summe sind ohne Erfolg versucht worden. Nun muß man wissen, daß Lloyd George, Clemenceau und Wilson am 16. Juni 1919 in einem Abkommen getroffen haben, wonach dieser Vertrag nicht über 3 Milliarden Mark hinausgehen soll. In diesem Abkommen liegt ein weiterer Grund zum Protest.

Wir müssen darauf bestehen, daß uns endlich eine feste Summe für die Wiedergutmachung, besser: die Wiedervergeltung genannt wird. Bei Sachleistungen diktieren man uns die Preise und zwingt uns so zu viel höheren Leistungen, als wenn uns eine bestimmte Summe ausbezahlt wird. Wiedergutmachung bei Sachleistungen notwendig, wirtschaftliche Freiheit garantiert werden. Allgemein wird heute in Deutschland angenommen, daß die Entente auf Bergabe von Milchföhen verzichtet habe. Das ist keineswegs der Fall. Sie verlangt in den nächsten 6 Monaten 30 000 Stück und wird dann, ähnlich wie mit den Kohlenlieferungen, den Zahlen erhöhen.

Wir haben bei 40 000 Stück den Wert von 10 Millionen Mark. Frankreich nur 10 erhalten haben will. Wir müssen schärfstens darüber wachen und dafür eintreten, daß wir nur innerhalb der Bestimmungen des Vertrages herangezogen werden.

Als die Abhängigkeit in Weimar abgeschlossen war, hat die Entente eine Menge von Überredungen gemacht, die ausdrücklich festsetzt, daß die Bestimmungen nur so weit durchzuführen werden sollen, als es für die Wirtschaft Deutschlands erträglich ist. Auch hier können Proteste einlegen; denn man verlangt heute von uns mehr, als in unserer Kraft liegt.

Der Waffenstillstand hätte durch Offiziere abgeschlossen werden müssen. Statt dessen landete man den Staatssekretär Erzberger zu hoch in den Verhandlungswagen. Die Franzosen nahmen die Gelegenheit wahr, um nicht nur militärisch, sondern auch politische Forderungen zu stellen. Ganz wurde dabei vergessen, daß wir uns bereit erklärt hatten, den Waffenstillstand auf Grund der 14 Wilsonschen Punkte abzuschließen.

Das Wichtigste ist die Arbeit an uns selbst. Das ganze Volk muß über den Inhalt des Vertrages aufgeklärt werden. Wir sind jetzt dabei, den Vorwurf überall, auch in den Schulen, zu verbreiten. Dann müssen wir Wege ins Ausland suchen. Land haben. Hier können uns die Auslandsdeutschen sehr behilflich sein. Wir müssen der Propaganda der Linken ein entgegenstehen. Daneben müssen wir in enge Verbindung mit allen wirtschaftlichen Organisationen treten, um aufzuklären über die verschiedenen Wirkungen des Vertrages. Ein wichtiges Moment ist die Aufrechterhaltung der Ruhe im Innern. Vor allem aber ist erforderlich, daß wir uns ja nicht und technisch unterrichten, damit wir inslande sind, im großen Völkersonzett wieder mitzuwirken. (Starker Beifall.)

Gebetsrat Bundi von der Deutschnationalen Volkspartei: Wir sind nicht nur politisch und wirtschaftlich gefesselt, sondern man hat uns auch unsere Ehre genommen. Wir sind kein souveräner Staat mehr. Als Art lebe ich Tag für Tag, wieviel Unglück der Vertrag über uns bringt. Unsere Kinder wollen zu Tausenden dahin. Nicht einzelne Parteien, sondern das gesamte Volk muß gegen den Vertrag kämpfen. Nur wenn das Volk einzig ist in entschlossener Abwehr, können wir Deutschland wieder in die Höhe bringen.

Profrühling Seydenreich von der Deutschen Volkspartei: Wenn wir auch als Partei nicht Mitglied des Bürgerbundes sind, so schließen wir uns doch dem Protest selbstverständlich an. Der Völkerverbund ist zunächst nichts anderes, als ein Sanität der Sieger zur Ausnützung der Besiegten. Er hat jede Wiederrück des Ver-

trages abgelehnt, des Vertrages, der eine Fortsetzung des Krieges mit noch grausameren Mitteln ist. Endlich geht die Regierung davon, den Vorwurf des Vertrages dem Volke zugänglich zu machen. Neben dem Vorwurf müssen auch Kommentare herausgegeben und alles verbreitet und auch den Arbeitern in die Köpfe getrieben werden. Wir müssen mehr tun, als nur beschließen, daß wir den Vertrag nicht erfüllen können. Nur durch festen Widerstand gegen den Vertrag können wir uns die Achtung der Völker wieder gewinnen. Vereinfacht man es, alle Sozialdemokraten für unterlassene Geistes zu erklären. Schwabmann war allerdings ein unterlassener Geistes, als er in Genf erklärte, daß Deutschland die Schuld am Weltkriege trage. Nur nationale Geschlossenheit kann uns Erfolge bringen. So wollen wir darauf dringen, daß wir einzig werden im Kampf gegen den Vertrag; denn wir wollen frei sein, wie unsere Väter waren.

Redakteur Jacob Margella: Die Demokratische Partei hat alles unternommen, was zu einer Revision oder Wiederrück des Vertrages führen konnte. Unverständlich ist es, daß sich auch jetzt noch Deutsche in dieser Sache paßiv verhalten können. In den letzten politischen Spannungen, an den hochschwierigsten Stimmungen im Lande ist letzten Endes der Vertrag schuld, die Not und Hunger brachte und der Anstoß zu den Unruhen wurde. Ein jeder muß mitarbeiten an der Auffassung des Volkes über Inhalt und Wirkung des Vertrages.

Schichtarbeiter Rühler erklärte die Verhandlung der deutschen Arbeiter in Paris an dem 10. und 11. Januar mit der Entente-Kommission. Danach haben die Ententevertreter erklärt, daß sie nicht mit Offizieren zu unterhandeln wünschten, so daß ein Zutritt die Verhandlung führen mußte. Redner gibt aus eigener Kenntnis als Unterhändler, einige interessante Daten und Zahlen an, aus denen hervorgeht, mit welcher Oberflächlichkeit und Feindschaft die Ententeoffiziere über die finanziellen Verpflichtungen Deutschlands verfügten. Redner schloß: Wir sind als ein 60-Milionen-Volk auch heute noch eine Macht, die ihr Recht erhalten wird, wenn sie sich wieder auf sich selbst bekennt. Wir wollen uns aus denen herausreißen, mit welcher Oberflächlichkeit und Feindschaft sie selbst noch erleben. (Stürmischer Beifall.)

Hierauf verlas Redakteur Jacob Margella folgende Proklamation:

„Die von dem Saaleischen Bürgerbund für den 22. Dezember nach dem großen Hofsaal einberufene öffentliche Versammlung, die von Angehörigen aller Berufsstände besucht ist, gibt nach eingehendem Referate des Reichsbürgerrats Dr. Krieger und Bestätigung durch Vertreter verschiedener maßgebender politischer Parteien ihrer einmütigen Überzeugung Ausdruck, daß nur eine schonende Abänderung des Versailles Friedensvertrages Deutschlands wirtschaftlichen Zusammenbruch verhindern kann. Ohne die Möglichkeit des Wiederaufbaus in Deutschland ist eine Gesundung der Welt und eine Abwehr der durch den Bolschewismus drohenden Gefahren undenkbar. Die Versammlung richtet an die deutsche Reichsregierung und die Regierungen der Welt den dringenden Aufruf, die Folgen des Erzbrüderfriedens, der durch Haß und westpolitische Kurzsichtigkeit ist diktiert ist, zu verhindern und so schnell als möglich eine Grundlage zu schaffen, auf der alle Kulturvölker in friedlicher Arbeit an der Hebung der Menschheit mitarbeiten können.

Deutschland kann seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, wenn nicht die unenträglich hohen Belastungsstellen in den reichlichen Gebieten beseitigt werden, wenn ihm nicht Oberbefehl übergeben ist und wenn nicht das Mißtrauen in den christlichen Völkern Deutschlands zur Erfüllung seiner Verpflichtungen verschwindet. Das deutsche Volk will mit den anderen Völkern in Frieden und Freundschaft leben, es muß aber auch, trotz auf seine Kraft und seine wirtschaftlichen und geistigen Fähigkeiten, darauf bestehen, daß es als gleichberechtigt im Kreise der Kulturvölker betrachtet und gerecht behandelt wird.“

Am Schluß sprach sich Herr Dr. Krieger noch aus über die Abwehr des Bolschewismus. Er sprach von der Gefahr, die durch die Weltlage zu machen ist, kann natürlich in der Öffentlichkeit nicht erörtert werden. Ein Beispiel von der Wirksamkeit einer energiegelichen Abwehr des Terrorismus leitens der Bürgerpflicht gibt er an, wo die Kämpfer durch die Abwehr der Bürgerpflicht verhindert worden ist. Seitdem ist dort kein Gewalttätiger oder größerer Unruhmisset mehr vorgekommen. Aufschluß gibt die Sache in Stuttgart. Wir stehen vor der schwersten wirtschaftlichen Entscheidung, die jemals stattgefunden hat: Vor dem Kampf um die Sozialfrage. Wir müssen auch hier vor allem mit jodischer Aufmerksamkeit vorgehen. Mit dem marxistischen System ist bei uns nichts anzufangen. Die lokalen Bündnisse der Arbeiter sollen sich auch auf anderem Wege als dem des Marxismus befrichtigen. Im Januar werden uns wahrscheinlich größere Kämpfe bevorstehen. Dann müssen wir den Ansturm von links abzuwehren suchen mit Hilfe der Organisation, die hinter uns steht. Diese Organisation sind die Bürgerbünde und ihre Zentralisierung im Reichsbürgerrat. (Beifall.)

Nach einem Schlußwort des Leiters der Versammlung, der die Anwesenden zum Beitritt in den Bürgerbund aufrief, wurden die Verhandlungen geschlossen. Der Abend fand in jeder Weise als maßgebender bezeichnet werden und wird das Verständnis für die Bürgerbewegung weiter gefördert haben.

CROSSER Wäsche-Verkauf. Leib-Wäsche, Bettwäsche, Korsetten, Strümpfe, Handschuhe, Wollwaren, Schürzen, Krawatten, Hosenträger, Kragen, Oberhemden, Teppiche, Gardinen, Vorleger, Pelzwaren, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Handarbeiten, Lederwaren, Taschentücher, Blusen zu bekannt billigsten Preisen in grosser Auswahl. Halle, Marktplatz Ecke Kleinschmieden

Kein Tanz am ersten Weihnachtsfeertage.

Die Polizeiverordnung gibt folgendes bekannt: Es wird daran erinnert, daß nach § 12 Absatz 3 und 4 der...

Strafkammer.

Verurteilung zum Meiseln.

Der 47jährige Ernst Herzog hat in seiner früheren Stellung als Wagenanfuhrer die Kasse für ein großes Mengen...

Eines raffinierten Betrugs

Erst nach der Festnahme Wilhelm Giesch schuldig gemacht. Er ist 1892 als Sohn eines Viehhändlers geboren und hat seinen...

Stiefel und Arbeitsschuh. Man schreibt uns: Ein holländischer Fabrikbesitzer überreichte Ende voriger Woche mehrere seiner...

und infolgedessen am anderen Morgen verhaftete Kären. Der...

Stadtgymnasium. Am Mittwoch bestanden in der Oberrealschulabteilung des Kreisgymnasiums die erziehliche...

Das neuerrichtete Oberkassensamt zeigt sich in Halle ist nach Stolz in Bremen verlegt worden. Sanktions-Bestimmung. Die Kleinräuber des Bundes zur...

Die „C.A. Schippe“. Große Ulrichstraße 51, kündigt ab Sonntag, den 28. Dezember ein großes Weihnachtsprogramm an...

Das „A.L. Schippe“ erhebt, alle Promenaden, bringt wie wir hören, ab 1. Weihnachtstag den großen Meister-Uktion-Film...

Das „Burg-Theater“, Gr. Colonnade 12, bringt bis einschli. 3. Feiertag Henry Werten in „Monita Vogelung“, 6 Akte, mit...

Das „A.L. Zeigler“, Str. 88 hat sich in dem großen Film „Madame Mecamier“ einen Schläger gesichert, der in...

Das „A.L. Schippe“ erhebt, alle Promenaden, bringt wie wir hören, ab 1. Weihnachtstag den großen Meister-Uktion-Film...

Das „Burg-Theater“, Gr. Colonnade 12, bringt bis einschli. 3. Feiertag Henry Werten in „Monita Vogelung“, 6 Akte, mit...

Das „A.L. Zeigler“, Str. 88 hat sich in dem großen Film „Madame Mecamier“ einen Schläger gesichert, der in...

Das „A.L. Schippe“ erhebt, alle Promenaden, bringt wie wir hören, ab 1. Weihnachtstag den großen Meister-Uktion-Film...

Das „Burg-Theater“, Gr. Colonnade 12, bringt bis einschli. 3. Feiertag Henry Werten in „Monita Vogelung“, 6 Akte, mit...

Das „A.L. Zeigler“, Str. 88 hat sich in dem großen Film „Madame Mecamier“ einen Schläger gesichert, der in...

Das „A.L. Schippe“ erhebt, alle Promenaden, bringt wie wir hören, ab 1. Weihnachtstag den großen Meister-Uktion-Film...

ei, Wollzeck, Bremerstrasse mit reichlich Fleisch und Roggen...

Wollzeck, Bremerstrasse für Kranke, hoffende Frauen und alte Leute...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Die Erneuerung der Wollzecken für Kranke findet nicht statt, wenn die...

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692.

Familien-Nachricht. Heute Abend 8 Uhr wurde mein heiligster Mann, mein herzenguter Vater, mein lieber Sohn, der Pastor an St. Stephani in Aschersleben Otto Theodor Riehm...

Maschinenöle und Fette. Zum Verkauf ihrer erstklassigen Maschinenöle und Fette sucht alte angesehene u. leistungsfähige Firma Vertreter. Herren, die bei der Industrie und den sonstigen Verbrauchern ihres Bezirks auf Beste eingeführt u. gewillt sind...

Hausschl. Wurst. 10 Pfund. Flechten/HAUTLEIDEN. RHEUMATISMUS. Gelenks- und Muskelschmerzen. Rheumatische Schmerzen. Gelenks- und Muskelschmerzen.

Offene Stellen. Kontoristen. Wir suchen zur Fällung der Kommissionsbücher und für eingehende Korrespondenz einen fleißigen erprobten Kaufmann als Kontoristen im Alter von möglichst nicht unter 25 Jahren für zeitliche Anstellung...

Eine erprobte Geldquelle. Die viel begehrten altmärtigen Madagen, Anchie und Mäge bekommen Sie am besten, schnellsten u. billigsten durch ein kleines Institut in der weitverbreiteten Salzgewerbe-Garderie Zeilans, am Ludewig-Platz in Salzwedel.

Geschlechtskranke. Jeder Art (Harnröhrenleiden, Fisch und spez. veraltet, Syphilis, Mannesschwäche, Weiblich werden sich verheiraten u. Dr. med. Dammann-Hellenthal Berlin Z. 107, Potsdamerstr. 123 B, Speichergasse 9-11, Sonnabend 10-11. Behringwerke in Marburg a. M. mit zahlreichen freiwilligen Versuchsgegenständen und Angabe bewährter Heilmittel ohne Quecksilber u. andere Gifte, ohne Entlassung ohne Entlassung in H. Sanatorium, wo es auf Entlassung, Coll. Off. unter S. 3704 u. die Exp. d. Zeitung stehen.

Table with 3 columns: Anleihe, 23.12., 21.12. Lists various bonds and their values.

Stettiner 6 C. Wagner (W) Kirche gefeiert. Stettanus: 1. Feiert. 10 Weinbl. (W) (Chorale)...

Provinzial-Nachrichten.

Salzmitte, 22. Des. (Saumbiederschl.) Auf der Kreisstraße Mittelbein-Salzmitte sind wieder hier und Döbra drei große Kisten...

Letzte Depeschen.

Kriegszustand zwischen Italien und Fiume. Rom, 22. Des. 'Ego Evenski Angladet' meldet aus Fiume...

Vermischtes.

Ein Hirschen wurde in Gersdorf von dem Jägermeister F. Proje geschossen. Das Tier hatte das anfängliche Gewicht von 800 Pfund...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Erdöl A.-G.

Die außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen zu fassen über Erwerbung des Grundkapitals der Gesellschaft um 100 000 000 Mark...

Sport der 'Saale-Zeitung'.

Die 4. Deutsche Rodelmesserschafft.

Beteiligung des Winterportvereins Halle - Heide. Zu der am zweiten Weihnachtstertage, den 26. Dez. 1920, in Zimena u. in Thüringen stattfindenden vierten Deutschen Rodelmesserschafft haben sich...

Handelsverträge für Viehhändler.

Handelsverträge für Viehhändler. Besondere Aufmerksamkeit verdienen Viehhändler auch nach Aufhebung der Zwangsvereinstellung...

Predigt-Anzeigen.

für den 1. und 2. Weihnachtstertag und Silvester 1920. (Sammlung) am 1. Feiertag für den Stadtkirch für S. Maria, Kapellen, Döbra, Döbra, Döbra...

Small advertisement for 'Saale-Zeitung' with contact information and a large number '23'.

## Gust. Uhlig, Halle a. S.

untere Leipziger Strasse. Fernruf 6369.

Größtes Lager der Provinz Sachsen  
**Musikwerke Gramola**  
Instrumente neuester Bauart mit vorzüglicher Verarbeitung zu Fabrikpreisen.

Die best. Musik- u. Gesangsvorträge nur von ersten Künstlern der Welt sowie erstklassige Tanzmusik im eigenen Heim bei jeder Gelegenheit. Verherrlichung der Silvester-Feier.

**Gust. Uhlig, Halle a. Saale,**  
untere Leipziger Strasse.

Fachmann. ausprob. **Stahl-Späne** zur Parkett-Reinigung Mk. 3.50 das Paket. Fussboden-Fachfirma

Sternstr. 8, Ecke Kl. Brauhausstr. Fernspr. 3631 u. 5849.

Man verleihe Offerte **Zühlinger Wurfwaren** in erkl. Qualität liefert **Walter Müller,** Halle a. S., Oberstraße 4 Fernruf 2253.

**Wintereier** stellt man durch um 3. Saaten mühe. Bräuten. jedes re. Strafe all. Wirt. Futter. Ges. Mügelhof. Biergenosseim 15. Preisliste frei.

Gut bearbeitetes **Gummi** in Band für Stromschläger u. an bei G. Schuchardt, Gr. Steinstr. 84. V 335 5

## Ab 1. Feiertag das große Weihnachtsprogramm!

# Henny Porten

in dem grossen Prunktilm (6 Akte)

# „Anna Boleyn“.

Regie: **Ernst Lubitsch.**

Alte Fernruf Promenade 11a. 5738.

## Stadttheater

Sonnabend, d. 25. Dez. nachmittags: Das Dreimäderlhaus. Abends: Carmen. Sonntag nachm.: Der Freischütz. Sonntag abend: Der liebe Bauer. Montag nachm.: Die Waisekönigin. Montag abend: Tannhäuser.

---

## Thalia-Theater

Sonnabend, den 25. Dez. 20 abends 7 1/2 Uhr: Flachmann als Erzieher. Sonntag, den 26. Dez. 20 abends 7 1/2 Uhr: Die spanische Fliege. Montag, den 27. Dez. 20 abends 7 1/2 Uhr: Heimat.

---

## Apollo-Theater

1. Teil. 7 1/2 u. 1. In allen Welttheatern geführte Operette „Der letzte Walzer“  
Quintette, Orchester, Komposition, Ballett, Traum, „Waldnacht“ u. a. Sonntag 9-1 u. 5-6.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl in **Silber- und Alpaca-Taschen**  
**Rich. Voss** jetzt Leipzigerstr. 1, im alten Rathaus

## Geschäfts-Anzeiger.

Alle **Haararbeiten**

**Böpfe**  
Einleitung einer Haararbeit.  
Hanben- und Stirnhaar-Nehe.

**Kopfwäsche**  
Saubere von ausgefärbtem **Damenhaar.**

**Zopf-Siebert,**  
junge, Leipziger Str. 22.

Ankunftsstellen.  
**Berlich & Greve,**  
Gr. Steinstr. 31, I. Tel. 2144

Abfuhr-Institute.  
**Emil Bause,**  
Kellnerstr. 1. Telek. 5297.

El. Licht- u. Kraft-Anl., Klänge, Ton, Blitzlicht- u. Balglichtmaschinen.  
**L. Rissland,**  
Grasstr. 26. Tel. 1231  
Geisendel 1872.

Kinderwagen u. Karren.  
**S. S. S. S.,** Reipzigerstr. 94  
Telefon 6198.

Möbe, Sessel und Polsterwaren.  
**Georg Schabbe,**  
Gr. Märkerstr. 2.

Nähmaschinen, nach Reparatur.  
**Singer Co.,** Näh- u. G. Reipzigerstr. 53.

Optiker u. optische Anstalten.  
**R. Fleemann,**  
Mühlentw. 9.

Schäfte-Fabrik.  
**F. Noah,** Reipzigerstr. 16.

Schreibmasch. u. Reparatur Spezial-Reparaturwerkstatt aller Systeme. Max Knauth, Kl. Mühlstr. 1, Tel. 4913.

Schirme, Stöcke, Plafons.  
**Z. Karras jun.,**  
Seipziger Straße 4.

El. Licht- u. Kraft-Anl., Klänge, Ton, Blitzlicht- u. Balglichtmaschinen.  
**L. Rissland,**  
Grasstr. 26. Tel. 1231  
Geisendel 1872.

Kinderwagen u. Karren.  
**S. S. S. S.,** Reipzigerstr. 94  
Telefon 6198.

Möbe, Sessel und Polsterwaren.  
**Georg Schabbe,**  
Gr. Märkerstr. 2.

Nähmaschinen, nach Reparatur.  
**Singer Co.,** Näh- u. G. Reipzigerstr. 53.

Optiker u. optische Anstalten.  
**R. Fleemann,**  
Mühlentw. 9.

**B. B. B.** **Beth's Bunte Bühne**  
Erstes Kabarett am Platz.  
Täglich 9.45 abends:  
**Rudolf Mälzer**  
Der wirkliche Komiker.  
Am 1. u. 2. Weihnachtstage von 11 1/2-2 Uhr  
**Grosser Feiertags-Frühshoppen.**

**R. CH. SCHELLENBERG KUNSTTUBELEFABRIK WERKSTÄTEN INTIMER WOHNRAUME**  
**Herrenzimmer Speisezimmer Clubsessel**  
in großer Auswahl.  
Fernspr. 5939. Rannischestr. 12

Motto: Erst kosten dann kaufen. Wir haben unser **Kontor und Lager nach Leipzigerstr. 82** (am Leipz. Turm) verlegt und daselbst einen **Laden für Kleinverkauf** nebst **anschliessendem Probierraum** heute eröffnet.

## Rudolf Dietrich & Co.

Telefon 5578. Wein- und Spirituosen-Groshandel. Vertreter nachstehender Häuser:  
für Rheinwein: Wilhelm Wasum, Bacharach a. Rhein, für Moselweine: Trielerischer Winzerverein R.-G., Trier a. Mosel, für Bordeaux- u. Burgunderweine: Reifemeister u. Ulrichs, Bremen, für Schaumweine: Ewald & Co., Rüdeshelm a. Rhein. Gegr. 1858, für Echten Schweigenpunsch: N. P. Norström, Karlskrona, für Edelkörnere und Spirituosen: Janold, Berlin.

**Zu Silvester: Burgunder-, Rum- u. Glühpunsche!**

## Herrenhüte

besonders günstiges Angebot

Weiche Wollhüte 50,- bis 115,-  
Weiche Haarhüte 120,- 130,- 160,-  
Velourhüte . . . . . 78,- 98,-  
Velour . . . . . 115,- 125,- 150,-  
Edel-Velour . . . . . 190,- 225,- 250,-  
Stiefhüte 85,- 96,- 110,- 125,- 135,-  
Mützen von 10,- an bis zum Feinsten.

## Magazin zum Pfau

Kleinschmieden 6 Ecke Gr. Steinstr, dicht am Markt. - gegr. 1883 - Fernr. 3467

## Unterrichts-Anzeigen

**Buchführung.** Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geisstr. 41, C. Lewin, Steinweg 45, H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

**Schneiderei-Unterricht** E. Holborn, Königstr. 50

**Schreibmaschine** Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geisstr. 41, C. Lewin, Steinweg 45, H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

**Stenographie.** Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geisstr. 41, C. Lewin, Steinweg 45, H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

**Tanz-Unterricht.** Hubaltmeister Wesner, St. Nikolaus.

**Chauffeurschule.** Hallesche Automobilzentrale, Grünstr. 31.

**Chemieschule für Damen.** Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

**Fremde Sprachen** Kaufmänn. Privatschulen Wihl. Baer, Geisstr. 41, C. Lewin, Steinweg 45.

# Ph. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H.

Fernruf: Alster 2408, Merkur 5011, 2316 Vulkan 6074. Alsterdamm 10-11. Börsenstand Pfeiler 39a.

### Nippon Yusen Kaisha

(Japanische Postdampferlinie)  
**Ostasien- und Java-Dienst**  
Kontorenz-Linie.  
Regelmässige monatliche Expedition von Hamburg und Bremen direkt (ohne Umladung) nach **Port Said, Colombo, Singapore, Shanghai, Kobe und Yokohama** und in Durchfracht nach **Bangkok, Hankow, Tientsin, Peking, Daini, Osaka, Tokio** sowie sämtlichen anderen ostasiatischen Plätzen.

Nach **Sabang, Batavia, Samarang, Soerabaya** und mit Umladung nach anderen Niederländisch-Indischen Plätzen mit Option nach andere Häfen anzulufen.  
D. „Bliefeld“ ca. am 26. Dezember ladebereit.  
D. „Nagalo Maru“ 10. Januar auch nach Hongkong.  
D. „Dakar Maru“ 25. Januar  
D. „Lima Maru“ im Februar  
D. „Yasuraga Maru“ im März und weiter einmal monatlich.

Ununterbrochene Güterannahme in Hamburg, Australkal, Sch. 53 für den Ostasien-Dienst lager-eidred. in Bremen am „Weserbahnhof“. Änderungen vorbehalten.

Agenten der Nippon Yusen Kaisha-Linien in Bremen: Norddeutscher Lloyd, Ostasiatische Fahrt. Agenten der Holländischen Linien in Bremen: Drewes & Focke.

### Holland-Südafrika Linie

Regelmässiger monatlicher Dienst von Hamburg direkt (ohne Umladung) nach **Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban, Delagoa-Bay und Beira.**

Nächste Abfahrten:  
D. „Ellewoudsdijk“ 6365 tons D. W. Kapl. R. de Jonge von Hamburg . . . . . 30. Dezember  
Antwerpen . . . . . 4. Januar  
D. „Randfontein“ 945 tons D. W. Kapl. K. Wijlms von Rotterdam . . . . . 22. Januar  
Hamburg . . . . . 27. Januar  
Antwerpen . . . . . 1. Februar  
D. „Bloemfontein“ 5420 tons D. W. Kapl. W. Callender von Rotterdam . . . . . 22. Februar  
Hamburg . . . . . 26. Februar  
Antwerpen . . . . . 2. März

Lagergeldfreie Stückgutnahme in Hamburg Schuppen 53. (Änderungen vorbehalten)

### Nord Pacific Linie

(Gemeinschaftlicher Dienst der Holland-Amerika-Linie und Royal Mail Steam Packet Co.)

Von Hamburg direkt ohne Umladung nach **San Pedro (Los Angeles), San Francisco, Seattle, Portland und Vancouver** (durch den Panama-Kanal) Dampfer „Kinderdijk“ . . . . . 30. Dezember Änderungen vorbehalten.

Ununterbrochene Lagergeldfreie Güterannahme am Schuppen 53 nach vorheriger Anmeldung bei den Agenten: **Ph. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H. Olaf Lassen & Co., Hamburg.**

### Holland-Britisch Indien-Linie

(Vereinigte Niederländische Schiffahrtsgesellschaft)  
Regelmässiger monatlicher Dienst von Hamburg direkt ohne Umladung.

**Linie A.**  
nach Port Said, Suez, Bombay, Calcutt, Coch'n, Karach und evtl. anderen Plätzen an der Malabar-Küste, sowie in Durchfracht mit Umladung nach allen übrigen Häfen in Britisch-Indien (Malabar-Küste), im Roten Meer und Persischen Golf.  
D.: „Vechildijk“ . . . . . 8. Januar

**Linie B.**  
nach Port Said, Suez, Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon und evtl. anderen Plätzen an der Coromandel-Küste sowie in Durchfracht mit Umladung nach allen übrigen Häfen in Ceylon, Britisch-Indien (Coromandel-Küste), Burmah und im Roten Meer;  
D. „Noorderdijk“ . . . . . 29. Januar

Änderungen vorbehalten.  
Lagergeldfreie, ununterbrochene Güterannahme in Hamburg am Schuppen 53. in Bremen im Freihaus I, Schuppen 1.